



Unterrichtsmaterial

In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen einige Surf-Tipps für die Unterrichtsgestaltung geben und zeigen, wie die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern in schwierigen Zeiten vereinfacht werden kann.

www.notyz.de – das Online-Redaktionssystem mit Rückmeldefunktion

www.provadis.de – mit aktuell 40 virtuellen Klassenzimmern durch die Krise und in die Digitalisierung

www.science-on-stage.de – die Austauschplattform für Lehrkräfte aus dem MINT-Bereich

Die App „AudioHimmelsführungen“ inspiriert in vielen Bereichen der MINT-Fächer. Besuchen Sie mal die Internetseite von Lutz Clausnitzer und Sie werden auf ein breites Angebot von Mathematik bis Astronomie treffen. Diese App ist zwar kostenpflichtig aber sehr interessant.

Bewerbungstipps

Zur perfekten Bewerbung gehört neben der Fehlerfreiheit auch die Vollständigkeit. So besteht eine Bewerbung immer aus einem Anschreiben, dem lückenlosen Lebenslauf, den letzten Zeugnissen und ggf. Bescheinigungen für Praktika. Ein Bewerbungsbild und ein Deckblatt sind freiwillig und runden die Bewerbung sinnvoll ab. Das Anschreiben ist von zentraler Bedeutung, es erklärt auf welche Stelle man sich bewirbt und aus welchem Grund. Darüber hinaus ist es aber auch der Platz, um sich dem Unternehmen kurz vorzustellen. Es sollte nicht länger als eine Seite sein und sollte auf die Anforderungen aus der Stellenausschreibung eingehen. Nach dem Gesamteindruck der Bewerbungsmappe ist das Anschreiben das Aushängeschild für den Bewerber und somit ein wichtiges Kriterium bei der Vorauswahl. Die Personalverantwortlichen können sich binnen weniger Minuten für oder gegen den Bewerber entscheiden. Es gibt im Internet sehr viele Vorlagen für viele Berufe. Man muss aber immer prüfen, ob das Anschreiben wirklich gut zur Stelle und einem selbst passt.

In der kommenden Ausgabe wollen wir den Lebenslauf und die digitale Bewerbung ansprechen.

Weitere Infos zum Thema Bewerbung und dem Anschreiben finden Sie unter:

<https://www.ausbildung-me.de/bewerbung>.

Bildung

Auch wenn bei systemrelevanten Berufen vorrangig an medizinisches Personal o.ä. gedacht wird, finden sich auch in der M+E-Industrie Berufsbilder, die systemrelevant sind. Elektrotechnische Geräte und Automatisierungsanlagen sind wesentliche Voraussetzungen, damit systemrelevante Sektoren arbeitsfähig bleiben. Für das Errichten, Betreiben oder die Instandhaltung solcher Anlagen und Geräte sind Expert*innen gefragt, die eine Ausbildung in einem industriellen Elektroberuf absolviert haben.

Die drei am häufigsten ausgebildeten industriellen Elektroberufe sind Mechatroniker*in (8.454), Elektroniker*in für Betriebstechnik (6.845) und Elektroniker*in für Automatisierungstechnik (2.169).

Mehr Informationen finden Sie dazu unter:

www.bibb.de

Im Zuge der Digitalisierung wurden nach 2018 weitere Berufe modernisiert oder neu geschaffen. Als Beispiel sind Bankkaufleute, Laborant*innen, Informatiker*innen, verschiedene kaufmännische Berufe und Mediengestalter*innen zu nennen. Die gesamte Liste finden Sie unter:

www.bibb.de